

Impfungen



Klaus Hartmann
Impfen, bis der Arzt kommt

Wenn bei Pharmakonzernen Profit über
Gesundheit geht
München: Herbig-Verlag; 2012
219 Seiten. 29.90 CHF
ISBN 978-3-7766-2694-0

2012 veröffentlichte Dr. med. Klaus Hartmann das Buch «Impfen, bis der Arzt kommt». Der Autor war nach langjähriger ärztlicher Tätigkeit zehn Jahre im renommierten deutschen Paul-Ehrlich-Institut im Referat für Arzneimittelsicherheit tätig und registrierter Experte bei der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA), London. Heute ist er gefragter Gutachter in Impfschadensprozessen und arbeitet als Arzt in einer rheumatologischen Klinik.

«Die Idee für das Buch entstand im Herbst 2009, als die Impfung gegen die neue H1N1 oder auch «Schweinegrippe» gerade öffentlich empfohlen wurde. Es war faszinierend zu sehen, wie ein bei Impfungen bislang nicht bekanntes Chaos ausbrach.»

Das vorliegende Buch ist gerade angesichts der heutigen Impfsituation aktuell, realistisch und ideologiefrei. Es ist das Werk eines Praktikers, der keiner Frage im Zusammenhang mit Impfen aus dem Weg geht. Der Einblick in das Problem wird vertieft durch die Beschreibung, welchen Weg ein Impfstoff von der Idee bis zur Zulassung als Arzneimittel durchläuft. Sind die Wege sicher? Welche Studien werden durchgeführt, und wer kontrolliert das Ganze? Wird wirklich alles getan, um die Sicherheit eines Impfstoffes zu garantieren?

Der Abriss über die Geschichte der Impfstoffentwicklung von der ersten Impfung gegen Pocken durch den englischen Landarzt Edward Jenner im 18. Jahrhundert bis zu den modernen Mehrfachimpfstoffen lässt das Wirken berühmter Epidemiologen und Infektiologen wie Robert Koch und Emil von Behring lebhaft vor den Augen des Lesers Revue passieren. Dieses Wissen über Grundlagen seriöser medizinischer Forschung sollte im Interesse nachfolgender Medizinergenerationen nicht verloren gehen. So wurden mit Impfungen verheerende Seuchen wie Pocken und Kinderlähmung ausgerottet, Todesfälle durch Masern und Keuchhusten erheblich reduziert.

Es gelingt dem Autor in anschaulicher Weise aufzuzeigen, was Impfstoffe zu Arzneimitteln mit besonderer Bedeutung macht und warum Diskussionen um das Impfen oft so hitzig und emotional geführt werden. Die offen dargelegten Fakten über erwünschte Wirkungen moderner Impfstoffe und unerwünschte Nebenwirkungen bieten Grundlagen für eine sachliche Diskussion. Hartmann bringt unmissverständlich zum Ausdruck, dass die Sicherheit eines Impfstoffes und das Wohl eines jeden Patienten zu jeder Zeit oberste Priorität haben müssen. So dürfen ungenügend getestete Impfstoffe, auch wenn die WHO eine noch so hohe Pandemiestufe ausruft oder eine Impfung aus welchen Gründen auch immer noch so dringend erscheint, nicht an Menschen verabreicht werden. Das Beispiel des Rotavirus-Lebend-Impfstoffs «Rotashield», bei dem nach Zulassung und Verabreichung doch schwere Nebenwirkungen auftraten, führt Klaus Hartmann als positives Beispiel für verantwortungsvolles Handeln an. Denn anders als bei dem tragischen Contergan-Unglück in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde der Impfstoff nach Bekanntwerden der Nebenwirkungen umgehend aus dem Handel genommen.

Auch für Laien sind die zum Teil komplizierten Zusammenhänge der Wirkungen von Impfstoffen im menschlichen Körper sehr gut verständlich beschrieben. Es wird deutlich sichtbar, dass das menschliche Immunsystem eine unendliche Vielfalt von Möglichkeiten hat, auf eine Impfung zu reagieren. Im Positiven wie aber auch im Negativen. Dieser Umstand sollte uns Respekt einflößen und zur Bescheidenheit und Vorsicht mahnen.

Das Buch befasst sich auch mit der Frage, warum die Impfstoffhersteller, mit enger Verbindung zur Weltgesundheitsorganisation (WHO), ein so grosses Interesse daran haben, viele gesundheitliche Probleme der Menschen durch eine Entwicklung immer neuer Impfstoffe lösen zu wollen. «Dabei haben die Hersteller längst den Kernbereich der «klassischen» Infektionskrankheiten verlassen und neue Ziele anvisiert. Beispielsweise ist derzeit eine Impfung gegen Bluthochdruck in der Zulassungsphase.» So sind die Ausführungen über die ökonomischen Hintergründe, insbesondere über die Ge-

winnmargen der Impfstoffhersteller, sehr erhellend.

Zum Schluss noch ein Wunsch des Autors dieses sehr lesenswerten Buches: «Wir sollten unser Gesundheitssystem wieder zu einem machen, das den Menschen wirklich in den Mittelpunkt stellt. Und auch wirklich gesünder macht.»

Andreas Bau